



GOLF

2019

SÜDTIROL, TRENTINO, GARDASEE



IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:
Albrecht Golf Verlag GmbH
Klenzestr. 23 (Rg.)
D - 80469 München
Telefon (089) 85853-0
Telefax (089) 85853-197
E-Mail info@albrecht.de
www.1golf.eu

Herausgegeben im Februar 2019

Bei Zusammenstellung und Druck unseres Golf Guides lassen wir größte Sorgfalt walten. Dennoch müssen alle Angaben ohne Gewähr erfolgen, weil zwischenzeitliche Änderungen nicht auszuschließen sind. Dem Verlag ist es deshalb nicht möglich, für daraus resultierende Nachteile oder Schäden eine Haftung in irgendwelcher Art zu übernehmen. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Die Albrecht Golf Verlag GmbH prüft Werbeanzeigen von Inserenten in diesem Medium nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere unter keinen wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Medium veröffentlichten Werbeanzeigen oder Promotionstrecken.

© Albrecht Golf Verlag GmbH, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9.9.1965 i.d.F. vom 10.11.1972 ist die Vervielfältigung oder Übertragung urheberrechtlich geschützter Werke, also auch der Texte, Bilder, Landkarten und Illustrationen dieses Buches, nicht gestattet.

Ausgenommen davon sind die Teile, die mit Genehmigung aus anderen Quellen entnommen wurden. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Vervielfältigung für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – mit Ausnahme der in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle –, wenn nicht die Einwilligung des Verlages vorher eingeholt wurde.

Als Vervielfältigung gilt jegliche Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Video, Btx, Filme, Bücher, Platten, Magnetband, Matrizen, CD-ROM, CD-I, Internet und andere Medien.

Titelbild:
Golfclub St.Vigil Seis, Südtirol (Markus Zadra)

Verleger:
Oliver Albrecht
Chefredakteur:
Thomas J. Mayr

Redaktion Golfplatzinformationen:
Albrecht Golf Verlag GmbH

Bildquellen:
Albrecht Golf Verlag GmbH
Seite 3, 4: Südtirol Marketing Gesellschaft, Alex Filz/Seite 5 oben, 8 oben, 9 oben: Südtirol Marketing Gesellschaft, Clemens Zahn/Seite 5 unten: Südtirol Marketing Gesellschaft, Daniel Geiger/Seite 6 oben: Südtirol Marketing Gesellschaft, Helmuth Rier/Seite 7: Südtirol Marketing Gesellschaft, trickytine/ Seite 8 unten: Südtirol Marketing Gesellschaft, Frieder Blickle/Seite 9 Mitte: Tourismusverband Südtirols Süden/Seite 14 unten und 20 unten: GC St. Vigil Seis, Markus Zadra/Seite 24 oben und 25: Trentino Sviluppo Dipartimento Turismo e Promozione, Marco Simonini/Seite 24 unten: Trentino Sviluppo Dipartimento Turismo e Promozione, Pio Geminiani/Seite 31, 33, 39 unten: 123RF Stockfoto/Seite 34 unten: Veneto.to.

Kartographie:
© Albrecht Golf Verlag GmbH
CompuMapping, Dietmannsried

Datenorganisation:
Ladislav Picha

Gesamtherstellung:
Albrecht Golf Verlag GmbH

ZEICHENERKLÄRUNG – LEGENDE

	Anzahl der Löcher Number of holes		Trolley zu mieten Trolley for hire
	Adresse Clubhaus Clubhouse address		Elektrotrolley zu mieten Electro-trolley for hire
	Platzinformationen Course details		Elektrocart zu mieten Electro-cart for hire
	Greenfee Greenfee		Ladeschiene für Gästecarts Charging system for guest trollies
	Flacher Platz Flat course		Proshop Proshop
	Hügeliger Platz Undulating course		Restaurant Restaurant
	Sehr hügeliger Platz Hilly course		Bar Bar
	Wasserhindernisse Water hazards		Gästesanitär Locker rooms
	Platz in den Bergen Course in the mountains		Schwimmbad Swimmingpool
	Platz am Meer/See Seaside/lakeside course		Kinderspielplatz im Club Children's playground
	Technisch leicht Technical easy		Kinderbetreuung für Gäste Creche facilities for guests
	Technisch sportlich Technical moderately challenging		Gastronomie akzeptiert Kreditkarten Restaurant accepts credit cards
	Technisch anspruchsvoll Technical challenging		Golfplatz akzeptiert Kreditkarten Golf club accepts credit cards
	Driving Range Driving Range		Hunde nicht gestattet No dogs allowed
	Leihschläger Clubs for hire		Hunde angeleint gestattet Dogs on leash permitted

Die Golfanlagen in diesem Golf Guide sind zur preislichen Orientierung in Greenfee-Kategorien eingeteilt. Grundlage für die Kategorisierung ist das Mittel aus fünf Wochentags- und zwei Wochenend- oder Feiertags-Greenfees.

unter 30 Euro	=	€
bis 40 Euro	=	€€
bis 60 Euro	=	€€€
bis 80 Euro	=	€€€€
über 80 Euro	=	€€€€€

SÜDTIROL

*JUWEL IN DER ALPENREGION –
DIE NÖRDLICHSTE PROVINZ ITALIENS
VERBINDET TRADITION UND MODERNE SOWIE
GENUSS UND KULTUR.*





Golfclubs nach Kartennummern

Nr.	Golfclub	Seite		
1	Golf Club Sterzing	16	5	Golf Club Alta Badia
2	Golf Club Pustertal	16	6	Golfclub St.Vigil Seis
3	Golf Club Passeier Meran	17	7	Golf Club Eppan - The Blue Monster
4	Golfclub Lana-Meran Gutshof Brandis	18	8	Golf Club Carezza
			9	Golf Club Petersberg



DAS KONTRASTREICHE LAND SCHÖPFT AUS DEM VOLLEN

Alpin geformt, mediterran geprägt und reich an Burgen und Schlössern, die nördlichste Provinz Italiens gilt als einer der schönsten Landstriche Europas und verbindet Tradition und Moderne sowie Genuss und Kultur auf das Vortrefflichste miteinander. Flächenmäßig vergleichbar mit Oberfranken, bietet Südtirols Landschaft ein Kunterbunt an gleißenden Gletschern, schroffen Bergen, Tälern voll mit Apfelbäumen und Hängen voller Weinreben. Reich wie die Bilder dieser üppigen Landschaft ist auch die Geschichte, hatte doch das Land – bedingt durch seine Lage an einem der wichtigsten Alpenübergänge Europas –, dem Brennerpass, schon früh in der Geschichte eine strategische Bedeutung: Von den Römern, Bayern, Habsburgern bis zu Napoleon – alle haben um dieses kleine Juwel gekämpft. Unvergesslich ist auch Andreas Hofer, die Kultfigur im Bauernkrieg 1809, dessen Konterfei auch heute noch überall auftaucht. Südtirols Seitentäler blieben jahrhundertlang unzugänglich und deshalb von der Außenwelt unbeeinflusst. Geschichten und Traditionen wurden von Generation zu Generation weitergegeben und werden auch heute noch gepflegt. Gelebtes Brauchtum ist in

den Dorfgemeinschaften Ausdruck von Traditionsbewusstsein, Religiosität und dem Wunsch, Althergebrachtes zu bewahren. Dazu kommt die italienische Lebensfreude, gepaart mit deutscher Disziplin und einer Vielsprachigkeit von Deutsch, Italienisch bis zu Ladinisch, die dem kleinen sympathischen Land zum wirtschaftlichen Aufschwung verholfen hat. Die Vielfalt Südtirols ist überall im Alltagsleben spürbar: Im Flair der Städte mit den lebendigen Wochenmärkten, in den Fußgängerzonen mit den zahlreichen kleinen Boutiquen und in der modernen Architektur, die im starken Kontrast zur Geschichte der rund 800 erhaltenen Schlösser, Burgen und Ansitze steht. Eines der besterhaltensten Schlösser ist die Churburg bei Schluderns im oberen Vinschgau. Ihre Rüstkammer genießt Weltruf und versetzt jeden Besucher in die Zeit der Ritter und Burgfräuleins zurück. In Wirklichkeit ist die Zeit in Südtirol jedoch nie stehen geblieben.

KUR- UND KAISERSTADT MERAN

Im Norden das enge Passeiertal, im Süden das urige Ultental und dazwischen liegt Meran, das Herzstück Südtirols. An den blumengeschmückten und palmengesäumten Promenaden weht das Flair goldener



Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Zeiten, denn die Kaiserstadt schaut auf eine lange Tradition als Kurort zurück und gilt als eine der ersten Touristenhochburgen des Habsburgerreiches. Die Jugendstil-Architektur des Kurhauses und der Villen zeugt von der Beliebtheit Merans bei Künstlern und dem Hochadel der K.u.K. Zeit. Auch Kaiserin Elisabeth von Österreich schätzte vor allem das milde, mediterrane Klima und die reine Luft der Kurstadt. Der Sissiweg, einer der vielen Meraner Flanierwege, führt heute zum Schloss Trauttmansdorff mit Merans Prachtgarten, der zu den schönsten Italiens zählt. Beim Stadtrundgang sollte man zum Kornplatz, der Stadtpfarrkirche St. Nikolai und vor allem zur langen Laubengasse schlendern. In den schmalen Gassen dieser Lauben, die längsten in Tirol und Südtirol, sollte man sich trotz des Gedränges die Zeit nehmen, um die wunderschönen Erker, Rundbögen und alten Geschäfte zu entdecken. Hier steht die Gelateria gleich neben dem zünftigen Tiroler Speckstadel, und italienische Luxuslabels befinden sich vis-à-vis von Südtiroler Traditionsboutiquen à la Luis Trenker. Überquert man den Fluss Passer, der die Schnittstelle zwischen K.u.K. und moderner Architektur darstellt, befindet man sich im modernen Teil Merans mit der neuen Designtherme, für deren Innendesign sich der Südtiroler Stararchitekt Matteo Thun verantwortlich zeigte. Besonders attraktiv ist die Stadt im Frühjahr, wenn noch schneebedeckte Dreitausender auf die ersten sonnenhungrigen Touristen herabschauen, die

in der milden Luft bei Espresso und Apfelstrudel die Sonnenstrahlen genießen.

Der Etsch-Radweg, auch Apfelradweg genannt, folgt dem Verlauf der alten römischen Claudia Augusta-Straße und führt von Meran in die 28 Kilometer entfernte Hauptstadt Bozen. Besonders Sportliche können beim jährlich Anfang Oktober stattfindenden Südtirol-Marathon die Strecke auch per pedes in Angriff nehmen.

BOZEN – ALPENMETROPOLE MIT BESONDEREM FLAIR

Rund 100.000 Einwohner zählt die größte Stadt Südtirols, die gleichzeitig das kulturelle sowie das wirtschaftliche Zentrum der Region ist. Doch neben Kultur und Moderne sind vor allem in der historischen Altstadt Geschichte und Tradition auf engstem Raum spürbar. Die gotischen Arkaden, „Lauben“ genannt, sind bis heute beliebter Treffpunkt zum Bummeln oder Shoppen und die romantisch verwinkelten Gassen sorgen für eine besondere Atmosphäre, genauso wie die zahlreichen Bars, Restaurants und Cafés. Rund um den Waltherplatz, benannt nach dem Minnesänger Walther von der Vogelweide, stehen die Paläste der Stadtadeligen wie der Merkantilpalast. Mit Blick auf die „Piazza“ und den Bozener Dom, das Wahrzeichen der Stadt, genießt man hier köstlichen „Latte Macchiato“. Architektonischen Aufbruch verkörpert das erst kürzlich eröffnete „Mu-



Blick über Bozen von den Weinbergen von St. Magdalena

seion“, das durch seine kubische Form und spezielle Transparenz die Verbindung zwischen Altstadt und Neustadt symbolisieren soll. Überquert man die futuristische Brücke über den Talfer, befindet man sich in der Neustadt, die in den 30er-Jahren nach rationalistischem Geschmack entworfen wurde. Alles ist hier italienischer als in der historischen Altstadt: die Bars, die Geschäfte und auch das Lebensgefühl. Das Archäologische Museum mit der Gletschermumie Ötzi als Hauptattraktion, Schloss Runkelstein mit dem umfangreichsten profanen Bildzyklus des Spätmittelalters sowie Schloss Sigmundskron, wo der weltbekannte Bergsteiger Reinhold Messner sein Mountain-Museum „Firmian“ errichtete, gehören bei einem Bozen-Aufenthalt ebenfalls zum Pflichtprogramm. Für Naturfreunde lohnt sich eine Fahrt mit der im Mai 2009 modernisierten Seilbahn auf den Ritten, das sonnige Hochplateau auf 1.500 Meter Höhe, sowie ein Ausflug zum Kalterer See, dem wärmsten Badesee der Alpen.

SAGENHAFTE DOLOMITEN

Vor 250 Millionen Jahren wurden sie als Korallenriffe geboren, heute ragen die weißen Felstürme selbstbewusst in den Himmel. Im Sommer 2009 erklärte die UNESCO eine gigantische Fläche von 142.000 Hektar mit Naturparks und 18 Gipfeln der sogenannten Bleichen Berge aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit sowie geomorphologischen

und geologischen Bedeutung zum Weltnaturerbe. Interessant ist die unterschiedliche Ausprägung der Felsformationen. Schlern- und Sella-Massiv weisen die Form von Tafelbergen auf, zwischen denen sich ausgedehnte Hochflächen wie die Seiser Alm erstrecken. Im Kontrast dazu stehen die stark zerklüfteten Massive wie etwa die Drei Zinnen, das Wahrzeichen der Dolomiten und Spielwiese für Spitzenkletterer,



Der Obstmarkt in Bozen



Ein herrliches Wanderziel, die Wackerer Lacke

sowie der Rosengarten. Um diese besonderen Gipfel und besondere Naturphänomene wie das abendliche rote Leuchten der Dolomiten rankten sich schon immer Sagen und Mythen. Zwei der bekanntesten sind die vom Zwergenkönig Laurin und der Nixe vom Karersee, auf deren Spuren man sich auf über 530 Kilometer an Wanderwegen begeben kann. Skifahrer sind begeistert von den über 1.200 Pistenkilometern in zwölf Skigebieten – 90 Prozent davon liegen über 1.500 Meter hoch –, zusammengefasst im Dolomiti-Superski-Zirkus im Grödnertal, in Alta Badia bis hoch zur Marmolata, der einzige heute noch existierende Gletscher der Dolomiten.

In den einst sehr unzugänglichen Dolomitentälern konnte sich die vor Jahrhunderten im Alpenraum weitverbreitete ladinische Sprache bis in die Gegenwart erhalten, wenngleich heute nur noch wenige rätoromanische Sprachinseln (Dolomiten, Graubünden) geblieben sind. Die Sprachgrenze zwischen Deutsch und Italienisch verläuft ebenfalls im Dolomitengebiet. In den Südtiroler Tälern Gadertal und Gröden werden deshalb alle drei Sprachen gesprochen.

Südtirol lebt von seinen Traditionen und interpretiert diese ständig neu. Als Land der Gegensätze übt es eine besondere Anziehungskraft aus. Vor allem ist es jedoch ein gastfreundliches Land, in dem die Menschen gerne zusammenkommen und wie zum Beispiel beim Törggelen während der Erntezeit zwi-

sehen September und Dezember mit jungem Wein anstoßen.

VON DER TRADITION DES TÖRGGELN SOWIE GESELLIGEN KULINARISCHEN FESTEN

Törggelen, das bedeutet in geselligem Rahmen den jungen Wein, geröstete Kastanien, Speck und die hauseigene Schlachtplatte zu verkosten. Der Begriff leitet sich vom lateinischen Wort „torquere“ ab, was soviel wie „Wein pressen“ heißt. Seinen Ursprung hat dieser alte Brauch, Wein und Kastanien zu verkosten, vermutlich aus dem so fruchtbaren wie steilen Eisacktal. Schon im Mittelalter diente das langgestreckte Tal mit seinen Städten Brixen, Sterzing und Klausen Königen, Adligen und Händlern als Zwischenstation auf Reisen in den Süden. Heute zeugen noch immer die Laubengänge der Städte und prächtige Bürgerhäuser vom einstmaligen Reichtum. Diese animieren zum Shoppen oder zur Törggelenwanderung entlang des sogenannten „Keschtnweges“, der durch dichte Kastanienwälder bis hinauf zum Hochplateau des Ritten führt. Auch rund um Meran in den Orten Tisens, Prissian, in Dorf Tirol, Lana und Umgebung, aber auch bei Naturns werden Törggelen-Mahlzeiten angeboten. Ohne große Anstrengung erhält man in den sogenannten Buschenschänken an der Südtiroler Weinstraße, bäuerliche Spezialitäten wie Gerstensuppe, den süßen Most „Susen“ mit den gerösteten Kastanien „Nuien“ und auch sonst manch edlen Tropfen.



Beim Törggelen mit Kastanien und Wein

Vor allem im Überetsch, in Eppan und Kaltern und dem Unterland von Tramin bis Salurn sind Weinwanderungen zu dieser Zeit beinahe ein Muss.

Die Wälder färben sich langsam in goldgelbe Farben, die Tage werden kürzer und im ganzen Land duftet es nach Kastanien und frischem Susserwein. In dieser Zeit finden nebst der geselligen Törggelen- und Tirolerabende auch zahlreiche traditionelle Feste statt, wie das berühmte Traubenfest mit dem farbenprächtigen Umzug in Meran, das Speckfest mit der Wahl der Speckkönigin im idyllischen Villnösser Tal oder das Knödelfest in Sterzing, wo auf einer endlos langen, durch die Altstadt ziehenden Tafel die bekanntesten Knödelgerichte serviert werden. Das Internationale Weinfestival & Culinaria, der exklusive Treffpunkt für Gourmets und Weinliebhaber in Meran, ist ein weiteres Highlight im umfangreichen herbstlichen Veranstaltungskalender der Region.

SÜDTIROL, EIN SCHLARAFFENLAND FÜR GENIESSER

In Südtirol trifft alpine Tradition auf mediterrane Lebensart, alpenländische Kochkunst gepaart mit italienischer Finesse. Nirgendwo spiegelt sich diese Begegnung stärker wider als in den Speisekarten der Restaurants, Gasthöfe und Pizzerias. Zwischen italienischen Klassikern wie Pizza, Pasta und Risotti erinnern bodenständige Gerichte wie Speckknödel, Schlutzkrapfen, Apfelstrudel oder süßer Kaiser-

schmarren an die traditionelle Bergküche. Die alpin-mediterrane Vielfalt der Südtiroler Küche lässt keine Wünsche offen und die rustikale Hüttenmareda (Brotzeit) in den Buschen- und Hofschänken kontrastiert mit dem Gourmet-Menü in einem der sterneverwöhnten Restaurants. Der heimische Speck, haltbar gemacht durch schonende Räucherung, das knusprige Schüttelbrot oder der aromatische Graukäse wurden seit jeher in den Bauernstuben aufgetischt. Im Gault Millau regnet es Jahr für Jahr eine Vielzahl an Hauben auf die Südtiroler Gourmet-Szene, und im aktuellen Guide Michelin dürfen sich 18 Restaurants zudem mit einem oder zwei Michelin-Sternen schmücken, zum ersten Mal eines sogar mit drei Sternen.



Die südtiroler Spezialität Schlutzkrapfen



Mendelpass in Überetsch



Villnösstal bei St. Magdalena



Blick auf den Kalterersee

Am östlichen Rand der Dolomiten liegt der Kronplatz – Südtirols beliebtester Skiberg und gleichzeitig Hausberg des pittoresken Städtchens Bruneck im Pustertal. Neben Skilauf gehören die Biathlon-Wettbewerbe in Antholz zu den Wintersporthöhepunkten der Region. Im Sommer hingegen punktet das Wandergebiet mit gut erreichbaren Bergseen wie dem Prager Wildsee und markanten Gipfeln wie den Drei Zinnen im Hochpustertal.

Die nördlichste Region Südtirols, das Tauferer Ahrntal, liegt auf der Sonnenseite der Zillertaler Alpen. Mit seinen rund 80 Dreitausendern, dem Naturpark Rieserferner-Ahrn und einer intakten Bergwelt ist dieses Gebiet ein guter Ausgangspunkt für Outdoor-Sportarten wie Eisklettern und Rafting, aber auch für Wanderungen und Spaziergänge. Mit der gewaltigen mittelalterlichen Burg Taufers und den mächtigen Reinbachwasserfällen präsentiert das Tal noch zwei zusätzliche lohnende Sehenswürdigkeiten.

WELLNESS IN SÜDTIROL

In Gedanken auf einer blühenden Almwiese liegen, den harzigen Duft der Latschen atmen und den Wein auf sich wirken lassen. Schon seit langem gilt das kleine Land hinter dem Brenner als Geheimtipp für Wellness-Suchende. Alte Traditionen bewahren und daraus Neues kreieren, basierend auf der Kraft der Berge und der Natur; das ist das Geheimnis, das Wellness in Südtirol zu etwas Besonderem macht. So werden schon seit Jahrhunderten Heil- und Entspannungsmittel mit Heu („Alpenbadl“), Sarnen Latschenkiefer, Weintrester, Apfel oder Kastanie sowie Bäder aus Alpenmilch oder Steinöl eingesetzt. Speziell erwähnenswert sind vor allem Apfel- und Weinbäder, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen. Die durch das Hitzebad aufgenommenen Vitamine und Mineralien des Apfels wirken revitalisierend, reinigend und kreislaufanregend; zudem weist sich der runde Fitmacher als besonders effizientes Anti-Aging-Produkt. Über die wohltuende Wirkung der Traube waren sich bereits die alten Griechen und Römer bewusst, die Wein zur Schönheitspflege einsetzten. Während dieses Wissen lange Zeit in Vergessenheit geraten war, erlebt das natürliche Traubenextrakt in unterschiedlicher Konsistenz und Dosierung eine Renaissance. Das rote Gold wirkt Wunder gegen die Hautalterung (Vitamin E) und hat eine antibakterielle und antivirale Wirkung. Viele Hotels, aber auch Pensionen oder Bauernhöfe bieten Wohlfühlarrangements an – jeder auf seine Weise. Mal opulent und vom Feinsten, mal typisch und regional, aber immer mit Qualität und Gespür für das Wesentliche.

Der Obstbau prägt nicht nur die Landschaft in den Tälern, sondern macht Südtirol auch zu einem der wichtigsten Apfelanbaugebiete Europas. Im besonderen Klima-Mix von kühler Gletscherluft und warmen Sommerwinden gedeihen an die 25 Apfelsorten.

Die vielfältige Region südlich des Brenners gehört zudem zu den ältesten Weinanbaugebieten im deutschsprachigen Raum. Schon als die Römer vor rund 2.000 Jahren in die Alpenregionen vordrangen, gab es in Südtirol bereits eine lebendige Weinbaukul-

tur. Das milde, von Südströmungen geprägte Klima ermöglicht den Weinanbau bis zu einer Höhe von 1.000 Metern. Auf einer relativ geringen Anbaufläche werden heute rund 25 Traubensorten angebaut. Die heiß begehrten „Drei Gläser“, Italiens höchste Auszeichnung, wird für Südtiroler Weine bereits seit Jahren großzügig vergeben und im „Gambero Rosso“, dem wichtigsten Weinführer des Landes wurden in der Ausgabe 2019 insgesamt 25 Weine aus der Region prämiert. Als Spezialität hervorgehoben wurden dabei der Lagrein und Gewürztraminer, zwei autochthone Weine, die ihren Ursprung in Südtirol haben. Aber auch Rieslinge, Sylvaner und Veltliner befinden sich unter den ausgezeichneten Tropfen. Damit präsentiert Südtirol eindrucksvoll, dass es vor allem bei den Weißweinen, die besonders mineralhaltig und fruchtig sind, zu Italiens Top-Anbauregion zählt.

GENUSSWANDERN IN SÜDTIROL – FASZINATION DER BERGWELT AM SÜDHANG DER ALPEN

Die gewaltige Berglandschaft der Dolomiten, der Ortleralpen und der Ötztaler Alpen frohlocken als Wanderparadies. Auf mehr als 13.000 Kilometer naturbelassenen, markierten Wegen kann man die Fülle der einzigartigen Landschaften entweder bei gemütlichen Wanderungen oder sportlich anspruchsvollen Trekkingtouren erkunden. Auch hier ist die Vielfalt gegeben: Im Vinschgau wandert man im Frühjahr durch blühende Apfelhaine, hochalpin hingegen im Nationalpark Stilfser Joch Richtung Ortler – mit 3905 Metern der höchste Berg Südtirols, wo man



Schneebedeckte Rosengartengruppe



Golf Club Carezza

GOLF ZWISCHEN GIGANTISCHER BERGWELT, WEIN UND OBSTGÄRTEN

Südtirols acht Charakter-Golfplätze sind sehr unterschiedlich, von mediterran bis beinahe hochalpin, vor Dolomitenkulisse oder inmitten ausgedehnter Obstwiesen. Wer ganzheitliche Erlebnisse in heiler Natur schätzt, ist hier richtig, denn die Magie der Vielfalt bezaubert sowohl den Naturliebhaber, den golfenden Gourmet, wie auch den sportlichen Allrounder. Perfekt für den Urlauber, mit der Golfcard Südtirol erhält man auf den meisten Plätzen 20% Ermäßigung auf das jeweilige Greenfee. Erhältlich ist die Vorteilskarte in allen teilnehmenden Partnerhotels, sie berechtigt viermal ermäßigt zu spielen.

TEE-OFF INMITTEN MAJESTÄTISCHER BERGWELT

Nur 25 Kilometer von Bozen entfernt, zwischen den beeindruckenden Felsmassiven der Dolomiten, Rosengarten und Latemar, befindet sich der älteste und mit 1.680 Metern auch einer der höchstgelegenen Golfplätze der Alpenregion – der Golf Club Carezza. Der italienische Architekt Marco Croze entwarf hier auf einer alten Golf-Anlage, auf der schon 1905 der österreichische und englische Hochadel Golf spielte, einen neuen 9-Loch-Platz. Der abwechslungsreiche Parcours bietet nicht nur ein herrliches Bergpanorama, sondern verlangt auch Konzentration, Präzision und defensives Spiel auf Spielbahnen, die schmal und oftmals auch

schräg verlaufen. Nach einer 18-Loch-Runde hat man etwa 400 Höhenmeter in herrlicher Umgebung absolviert, ein reizvolles Erlebnis. Der Abschlag in der Abendsonne von Loch 6 in Richtung rotglühendem Latemar schafft ein besonderes Hochgefühl. Das alljährlich Mitte Juni stattfindende Alpin Iron Man-Turnier über 54 Löcher zählt zu den Highlights der Golf-saison am Karersee. Um den modernen Anforderungen des Golfsports gerecht zu werden, wurde der Platz in den letzten Jahren öfter überarbeitet.

GOLF MIT WEITBLICK

Auf dem Hochplateau des Reggelberges in 1.250 Meter Seehöhe kann man am Golfclub Petersberg, der ältesten Golfanlage Südtirols (1989), einen wunderschönen Golftag erleben. Unvergesslich sind hier nicht nur die Anreise über zahlreiche Kehren und Windungen auf das Hochplateau, sondern auch das Layout der 18 Löcher, teils im buntgefärbten Hochwald mit versteckten Grüns hinter alten Föhren und schmalen Fairways, die sich über Almhänge ziehen. Der Par-71-Bergplatz ist mit 5.400 Meter Länge kein Eldorado für Longhitter, er verlangt vielmehr ob der zahlreichen Doglegs ein genaues und defensives Spiel. Belohnt wird man immer wieder mit tollen Kanzelabschlägen und einem unvergesslichen, meist 360-Grad-Panoramablick auf die imposante Bergwelt. Signature-Loch ist die 17, ein 136 Meter langes Par 3, auf dem man im Angesicht des gewaltigen



Golf Club Petersberg

Bergmassivs der Brenta-Gruppe von einem erhöhten Abschlag über einen alten Mühlenteich auf das dahinterliegende Grün schlägt.

Genießer sollten sich nach der Runde auf jeden Fall die Spezialität des Clubhauses gönnen: Die Zwetschen- und Marillenknoedel schmecken köstlich und sind weithin berühmt und beliebt.

GOLFPARADIES MIT BESONDEREM SERVICE IM PASSEIERTAL

So wie einst der Freiheitskämpfer Andreas Hofer, berühmtester Vertreter des Passeiertals, kämpften auch

die Passeier lange Zeit um ihren Golfplatz, ehe dieser 1996 mit zuerst neun Loch eröffnet wurde. Acht Jahre später erfolgte ein Redesign sowie die Erweiterung auf 18 Loch. Die Begehbarkeit wurde erleichtert, die gesamten Wegstrecken zwischen den Fairways verkürzt und die kleinste Schienenbahn Südtirols, „das Psairer-Bahnl“, bringt nun die Spieler vom Parkplatz direkt zum Clubhaus. Für Südtiroler Verhältnisse begeistert der Parcours nach erfolgreichem Face-Lifting der ersten Neun nun mit längeren und breiteren Fairways, die sich perfekt in die Südtiroler Berglandschaft einfügen. Trotzdem fordert auch dieser



Golf Club Passeier.Meran



Golfclub Lana-Meran Gutshof Brandis

Platz mit einigen Doglegs und terrassenförmig angelegten Bahnen Target-Golf. Dafür sorgen vor allem sieben mit 1.500 Seerosen geschmückte Teiche, gut postierte Gras- und Sandbunker sowie die zum Teil versteckten Grüns. Höhepunkt der Runde ist Loch 9, das Fuchsloch, auf dem ein gefühlvoller und präziser Schlag über ein schluchtähnliches Flussbett auf das 25 Höhenmeter tieferliegende Grün wesentlich ist. Ein besonderer Service wird auf Loch 17 geboten, wo



Golfclub Lana-Meran Gutshof Brandis

die Spieler per Rolltreppe – so wie sonst nur in Japan Usus – zum letzten Abschlag befördert werden. Exquisite regionale und nationale Spezialitäten sowie erlesene Tropfen aus dem Weinkeller warten danach auf der einladenden Panoramaterrasse; auch Cappuccino und Apfelstrudel schmecken hier besonders gut. Wer auf der kurzen Rückfahrt nach Meran noch Zeit hat, sollte einen kurzen Stopp beim Sandwirt einlegen, denn das Geburtshaus Andreas Hofers bietet Einblick ins Leben und Wirken des Vorzeigtirolers. Ein gutes Tröpfel in der historischen Stube versüßt den Besuch.

LANA – GOLF ZWISCHEN WEINSTÖCKEN UND APFELBLÜTEN

Der englische Golfplatz-Architekt Michael Pinner – ehemaliger Mitarbeiter von Jack Niklaus Golfdesign – entwarf den herrlichen 2.793 Meter langen 9-Loch-Golfplatz Lana, der unterhalb des Schloss Brandis ganz in der Nähe von Meran liegt und 1998 eröffnet wurde. Die Fairways des angenehm zu spielenden Parcours verlaufen mitten im Apfeland und sind von Weinreben begrenzt. Charakteristisch präsentiert sich bereits Bahn 1 mit einem Abschlag Richtung Etschtal in ein Meer von Apfelblüten. Der ehemalige traditionsreiche Gutshof Brandis wurde in ein Clubhaus mit hervorragendem Restaurant umfunktioniert, wo es auch den eigenen „Golfwein“ zu verkosten gibt. Besonders im Frühjahr zur Blütezeit



Golf – Gourmet – Wellness – Freizeit
 Familie Gadner
 Treibgasse 12a · I-39011 Lana
 Tel.: 0039 0473 561 527
 Fax: 0039 0473 564 155
 E-Mail: info@gschwangut.com
 www.gschwangut.com

Nur 1 km vom Golfplatz Lana entfernt

ENTSPANNEN SIE IN DER SONNE SÜDTIROLS

Sonnig und ruhig in idealer Lage, mittig zu allen Südtiroler Golfplätzen liegt unser Hotel in einem 18.000 m² großen Obstgarten. Das Hotel wird seit 40 Jahren herzlich familiär geführt und bietet traditionellen und zeitgemäßen, modernen Komfort.

Unser Angebot beinhaltet interessante Golfpackages und/oder um 20% reduzierte Greenfee-Konditionen auf allen Golfplätzen. Aber nicht nur Golf bietet sich an, sind wir doch idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, Bike Touren und Ausflügen zu den vielfältigsten Sehenswürdigkeiten.

Großer Außenpool mit Park, ein Innenpool, Saunalandschaft, Beautyprogramm, Tennisplatz und vieles mehr erwarten Sie zusammen mit einer feinen und gehobenen Küche und Gaumenfreuden.

Als Gründerhotel bieten wir reservierte Tee Times auf allen Golfclubs.

hat dieser Par-70-Platz einen besonderen Charme genauso wie die nahe Kurstadt Meran, wo zu dieser Zeit schon die Magnolien blühen und auf der Flaniermeile die neueste Frühjahrsmode gezeigt wird.

GOLFEN AM FUSSE DES KRONPLATZES

Zu den neueren Errungenschaften unter den sieben Südtiroler Golfplätzen gehört der Golfclub Pustertal, am Fuße des Kronplatzes gelegen. Nur zwei Kilome-

ter von Bruneck entfernt, ist es den beiden Golfarchitekten Alvise Rossi Fioravanti und dem mehrfachen PGA-Tour-Sieger Baldovino Dassù gelungen, die ersten neun der geplanten 18-Loch-Anlage mit viel Einfühlungsvermögen und nach allen Regeln der Kunst phantasievoll in die wunderschöne Landschaft einzufügen. Der technisch anspruchsvolle, nach USGA-Richtlinien gebaute und mit dem Umweltzertifikat ausgezeichnete Country Course, Par 34, verläuft zum

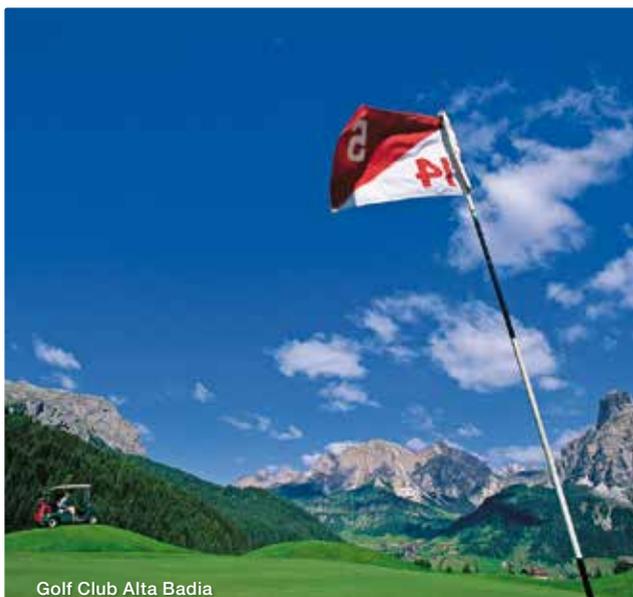


Golf Club Pustertal

Teil im Wald, teils in offenem Gelände sowie um ein Feuchtgebiet herum. Die breiten Fairways animieren zum Abschlag mit dem Driver, die gut verteidigten Greens hingegen erfordern präzise Schläge. Im neuen Clubhaus sorgen Chef Markus Steger und sein Team mit lokalen und mediterranen Köstlichkeiten für das kulinarische Wohl der Spieler. Die vielen gastronomischen Schmankerln der raffinierten, lokalen Küche des Pustertals im Allgemeinen sollten Sie am besten während einer der vielen Spezialitätenwochen verkosten.

ALTA BADIA – IM HERZEN DER DOLOMITEN

Ein Platz gleichermaßen für Golf gourmets als auch für Naturliebhaber ist der Golfclub Alta Badia auf 1.700 Metern mitten in den Dolomiten bei Corvara. Die neun Loch, Par 72, auf einem Hochplateau gelegen, kann man zwar nur zwischen Juni und Oktober spielen, diese sind aber ein landschaftliches und spielerisches Highlight. Schmale Fairways und tricky Grüns auf der einen Seite sowie die harmonische landschaftliche Integration zeichnen diesen Golfplatz mit traumhaftem Panorama aus. Hier oben ist die Luft schon dünner, dafür fliegen aber die Bälle weiter, und man hat Zeit die Bilderbuch-Landschaft rundherum zu betrachten: die märchenhafte Kulisse der bizarren Felstürme von Sassongher, der Heiligkreuzkofel, der Sellastock und die Marmolata, die man noch vom Skifahren gut in Erinnerung hat. Alta



Golf Club Alta Badia

Badia ist einer der schicksten In-Treffs in den Alpen. Demnach ist die Gegend gespickt mit erstklassigen Gourmet-Restaurants wie dem „St. Hubertus“ mit Sterneküche.

18 LÖCHER AUF DER GRÖSSTEN HOCHALM EUROPAS

Im Frühjahr 2007 eröffnete mit dem Golfclub St.Vigil Seis einer der jüngsten Golfplätze Südtirols, der jedoch schon heute zu den schönsten Plätzen Italiens



Golfclub St.Vigil Seis

zählt. Inmitten der Dolomiten und auf der größten Hochalm Europas gelegen, der Seiser Alm, bietet die exzellent gestriegelte Anlage neben landschaftlicher Schönheit auch sportliche Herausforderungen. Die 18 Löcher, Par 70, wurden auf rund 60 Hektar gefühlvoll in die Landschaft eingebettet. Idyllisch gelegene Teiche, Schluchten, Bäche, faszinierende Wasserfälle und lange, zum Teil schräge und enge Fairways wechseln sich mit leichteren Bahnen ab. Jedes der 18 Löcher hat einen eigenen markanten Charakter und durch die gegenüber den Greens leicht erhöhten Abschläge sieht man immer, was einen auf der Spielbahn erwartet. Es fällt jedoch schwer, sich auf sein Spiel zu konzentrieren, denn die gewaltige Bergkulisse der Dolomiten lässt den Blick immer wieder in die Ferne schweifen. Da Kastelruth nur zwanzig Autominuten von Bozen entfernt liegt, empfiehlt sich danach eine Shopping- oder Sightseeingtour oder ein Glas Wein in der Altstadt.

GOLF CLUB EPPAN – THE BLUE MONSTER

Als jüngster der Südtiroler Golfplätze wurde 2015 der 9-Lochplatz des Golf Club Eppan eröffnet, für dessen Design Architekt Thomas Himmel verantwortlich war. Der neu gestaltete Platz liegt am Rande des Ferienortes Eppan an der Südtiroler Weinstraße. Perfekte Greens und viele kleine Seen kennzeichnen den Platz, nicht zu Unrecht trägt er daher den Beinamen „The Blue Monster“. Die extrem flache Topografie

und der relativ hohe Grundwasserspiegel waren bei der Planung ausschlaggebend, einen Platz mit viel Wasser zu schaffen. Die künstlich angelegten Seen dienen dem Golfplatz aber gleichzeitig auch als Wasserreservoir und leisten einen erheblichen Beitrag zur landschaftlichen und ökologischen Aufwertung. „The Blue Monster“ ist ein attraktiver Platz für Golfer aller Spielstärken, er birgt Herausforderungen für risikofreudige Profis, aber gleichzeitig auch sichere Erfolgserlebnisse für unerfahrene Anfänger. Zudem macht die Auswahl aus fünf unterschiedlichen Abschlagspositionen den Golfplatz extrem flexibel. Auch wenn aktuell die Anzahl an 18-Loch-Anlagen in Südtirol noch zu wünschen übrig lässt, so erscheint der Blick in die Zukunft angesichts des touristischen Angebotes auf hohem Niveau rosig. Außerdem verpflichtet Tradition, und diese lebt hier immerhin schon seit dem 16. Jahrhundert, als im Vinschgau noch „geknoibnet“ wurde, ein Spiel, das man eventuell als eine Art Vorstufe von Golf sehen kann. Heute, im 21. Jahrhundert, wird das Golfspiel auf ideale Weise verbunden mit Wein, Genuss und Wellness. Genießen Sie Ihr Spiel!



Golf Club Eppan - The Blue Monster

1 Golf Club Sterzing

7P

Der Golfclub Sterzing liegt im Talkessel der Gemeinde Sterzing, die nördlichste Stadt Italiens, umgeben von mittelalterlichen Burgen, Blumenwiesen und Fichtenwäldern. Er bietet 7 Übungslöcher sowie eine große, 250 m lange Driving Range mit 10 Abschlagplätzen, 4 davon überdacht. Geöffnet ist die Anlage von April bis November. Sterzing und seine Umgebung bieten noch viele weitere Sport- und Freizeitmöglichkeiten wie Reiten, Schwimmen, Bergsteigen, Wandern, Tennis, Segelfliegen usw., und auch das reichhaltige kulturelle sowie Shopping-Angebot sollte nicht vergessen werden.

 Reifenstein - Sadobre
I-39049 Sterzing/Freienfeld
☎ 0333 815 4350
✉ info@golf.bz.it
🌐 www.golf.bz.it

 Länge: 1100 m

 Greenfee-Kat.: €€
Ermäßigung: Jugendl. bis 18 J. 50%

Platzinformationen:



2 Golf Club Pustertal

9P

Die 9-Loch-Anlage des Golfclub Pustertal, die 2005 eröffnet wurde, liegt wunderschön am Fuße des Skigebietes Kronplatz in Reischach, nur 2 km von Bruneck entfernt. Die 9 Löcher wurden sanft und ökologisch rücksichtsvoll vom Golfarchitekten Alvisse Rossi Fioravanti und dem Tour-Pro Baldovino Dassù geplant. Sie liegen zum Teil in hügeligem Gelände, teils in einem Feuchtgebiet und teilweise im Wald, was dem technisch anspruchsvollen Platz auch seine Attraktivität verleiht. Großzügige Übungseinrichtungen runden das Angebot ab. Eine Erweiterung auf 18 Löcher ist geplant.

 Im Gelände 15
I-39031 Bruneck
☎ 0474 412192 ☎ 0474 413795
✉ info@golfpustertal.com
🌐 www.golfpustertal.com

 Länge: H 2800 m, D 2496 m, PE erforderlich.

 Greenfee-Kat.: €€€€
Ermäßigung: Jugendl. bis 18 J. 30%

Platzinformationen:



Golf Club Pustertal

3 Golf Club Passeier. Meran

18P

Der terrassenförmig angelegte Platz des Golfclub Passeier. Meran liegt auf 500 m Meereshöhe 14 km von der Stadt Meran entfernt. Vom Golfarchitekten Wilfried Moroder geschickt in das alpine Gelände eingefügt, sind die 18 Löcher auf einer Länge von 5.791 m zwar anspruchsvoll und erfordern Sportlichkeit, bieten aber sowohl Anfängern als auch guten Spielern beste Voraussetzungen. Besonders die Wasserhindernisse und die zahlreichen Bunker verlangen ein strategisches Spiel. Dank seiner klimatisch bevorzugten Lage ist der Platz von März bis November fast ganzjährig bespielbar.

 Kellerlahne
I-39015 St. Leonhard in Passeier
☎ 0473 641488 ☎ 0473 641489
✉ info@golfclubpasseier.com
🌐 www.golfclubpasseier.com

 Länge: 5776 m, HCP 54 erforderlich.

 Greenfee-Kat.: €€€€€
Ermäßigung: Jugendl. bis 18 J. und Stud. bis 26 J.
Ermäßigtes GF in der Nebensaison.

Platzinformationen:





**** hotel
hirzer

*Urlaub bei
Freunden*

Golfclub
Passeier Meran

PRO SHOP

Partner

DAS 3-STERNE-SUPERIOR HOTEL MIT DEM 4-STERNE KOMFORT



Golfen vor traumhafter Kulisse

Familiäres Ambiente und großzügig ausgestattete Balkonzimmer. 130 m² Hallenbad und Saunabereich, beheiztes Freibad mit Liegewiese und Fitnessraum. **Golfplatz Passeier.Meran, nur 8 km entfernt - Greenfee 18 Loch Euro 55.-** Küchenchef Stefan verbindet die alpenländische Tradition mit der Vielfalt der italienischen Küche. Einmal die Woche ladet Hausherr Rudi zum Aperitifabend mit Südtiroler Spezialitäten aus der Räucherammer. **20% Ermäßigung auf allen Südtiroler Golfplätzen.**

Fam. Pircher • I-39010 Saltaus / St. Martin • Tel. +39 0473 645 428
info@hotelhirzer.com • www.hotelhirzer.com

ELEKTRO
TANKSTELLE

SPEZIELLE
GOLFANGEBOTE
20% Ermäßigung
auf allen Südtiroler
Golfplätzen



Golf Club Passeier.Meran

4 Golfclub Lana-Meran Gutshof Brandis

9P

Zwischen Obstgärten, Weinreben und den Meraner Bergen hat der renommierte englische Golfplatz-Architekt Michael Pinner die wunderbaren 9 Löcher des Golfclub Lana entworfen, die im August 1998 mit einem Turnier feierlich eröffnet wurden. Die Bahnen verlaufen relativ eben und sind daher für alle Alters- und Erfahrungsstufen geeignet. Herrliche Blicke über das weite Etschtal sind garantiert. Die Lage südlich der Alpen und die damit verbundenen klimatischen Vorzüge erlauben einen Spielbetrieb von Februar bis in den Dezember. Der Gutshof Brandis dient als Clubhaus und Pro-Shop.



Brandisweg 13
I-39011 Lana-Südtirol
☎ 0473 564696 📠 0473 565399
✉ info@golfclublana.it
🌐 www.golfclublana.it



Länge: H 2887 m, D 2420 m, PE erforderlich.



Greenfee-Kat.: €€€€
Ermäßigung: Jugendl. 50%

Platzinformationen:



la maiena
20% bis 25% Ermäßigung
auf allen Golfplätzen Südtirols
Marling bei Meran | Südtirol | T. +39 0473 222266
info@lamaiena.it | www.lamaiena.it
SÜDTIROL

IHR URLAUBSZUHAUSE FÜR GRENZENLOSEN GOLFGENUSS

outdoorpool ganzjährig auf 32°C beheizt
www.lamaia-resort.it

la maiena
★★★★★
meran resort

hotline
0473/
447000

-20%
auf greenfee
in südtirol

golfers paradise
04.04. – 01.12.2019

lernen bzw. intensivieren sie ihr perfektes golfspiel.
unsere golfplätze sind von anfang april - dezember beispielbar.

- 12 trainingseinheiten (6 stunden) mit dem pro
- greenfee, rangefee, übungsbälle & leihschläger
- golfinformationen und reservierung vom hotel aus
- inklusiv premium – alle service- und preisleistungen

4 nächte ab 925,00 euro | 7 nächte ab 1.340,00 euro / person

highlights:

- 16 verschiedene schwitz-, relax-, fitness- und badeattraktionen, neuer nude spa, ruhebereiche und private-spa-suite emilia
- in- und outdoorpool mit 26 meter
- eventsauna mit täglichen showaufgüssen
- ¼-verwöhnspension, restaurant bistro fiorello von 12.00 - 17.00 uhr
- sensa spa beauty & hair täglich von 8.30 - 19.00 uhr
- geführtes aktiv- und entspannungsprogramm
- traumhafter panoramablick über meran
- tennis, mayas kid's club

la maiena meran resort • familie waldner • nörderstraße 15 • i-39020 marling • 0473/447000 • info@lamaiena.it www.lamaiena.it



Golfclub Lana-Meran Gutshof Brandis

5 Golf Club Alta Badia

9P

Der 9-Loch-Golfplatz Alta Badia liegt auf 1.700 m Meereshöhe nur wenige Kilometer von Corvara entfernt, auf dem Weg zum Campolongo Pass. Trotz ihrer alpinen Lage weisen die 9 Löcher mit 45 m nur einen geringen Höhenunterschied auf. Das Panorama, im Herzen der Dolomiten, am Fuße des Sella-Massivs und des Sassonghers, ist einfach nur traumhaft schön. Die imposante, märchenhafte Kulisse, die reine Gebirgsluft, die saftig grünen Almwiesen und die fast unberührte Landschaft bieten ideale Spielbedingungen. Aufgrund der Höhenlage ist die Saison von Juni bis Oktober relativ kurz.



Strada Planac, 9
I-39033 Corvara in Badia (BZ)
☎ 0471 836655 ☎ 0471 836922
✉ info@golfaltabadia.it
🌐 www.golfaltabadia.it



Länge: H 2723 m, D 2266 m, PE erforderlich.



Greenfee-Kat.: €€€€

Platzinformationen:



6 Golfclub St.Vigil Seis

18P

Eingebettet in die herrliche Kulisse der Südtiroler Dolomiten, am Fuße des Schlern, in 850 m Meereshöhe und nur 30 km von Bozen entfernt, befindet sich die 18-Loch-Anlage des Golfclub St.Vigil Seis auf einem Areal von 60 ha. Geplant wurde er vom Landschaftsarchitekten Bernd Hoffmann und dem Golfprofi Wolfgang Jersombeck. Idyllisch gelegene Teiche, Bäche, faszinierende Wasserfälle, Schluchten, Hang- und Schräglagen, aber auch leichtere Bahnen zeichnen den Platz aus. Der Platz ist technisch und sportlich höchst anspruchsvoll zu spielen und von April bis November geöffnet.



Seis - St. Vigil Nr. 20
I-39040 Kastelruth (BZ)
☎ 0471 708708 ☎ 0471 706606
✉ info@golfstvigilseis.it
🌐 www.golfstvigilseis.it



Länge: H 5117 m, D 4717 m, HCP erforderlich.



Greenfee-Kat.: €€€€€
Ermäßigung: Jugendl. bis 18 J. 50 %
Ermäßigung für Gäste der Partnerhotels 20 %

Platzinformationen:



Golfclub St.Vigil Seis

7 Golf Club Eppan - The Blue Monster

9P

Die typische Landschaft der "Überetscher Auen" haben Architekt Thomas C. Himmel bewegt, natürliche Wasserflächen als bestimmenden Charakterzug dieses Golfplatzes einzubauen. Somit erhält der Golfplatz Eppan einen besonderen Reiz für jeden Golfer, zeichnet sich jedoch auch durch hohe ökologische Ansprüche aus. Durch einige Wasserhindernisse, kleinen Seen und Flüsse wird das gesamte Gelände neu aufgewertet und wird sich als neues Zuhause vieler Vogelarten entwickeln. Die vielen strategisch verteilten Abschlagplätze machen den Platz auch für schwächere Golfer spielbar.



Via Riva di Sotto 74
I-39057 Unterrain/Eppan
☎ 0471 188 8164 ☎ 0471 324866
✉ info@golfandcountry.it
🌐 www.golfandcountry.it



Länge: H 6384 m, D 5298 m, HCP erforderlich.



Greenfee-Kat.: €€€€€
Ermäßigung: Jugendl. bis 18 J. 50 %

Platzinformationen:





**GOLFEN ZWISCHEN WEINBERGEN
UND APFELNDSCHAFTEN**

**THE LODGE
HOTEL**

Freuen Sie sich auf eine
moderne Hotelanlage mit
großzügigem Sport- und
Wellnessangebot inmitten der
lieblichen Naturlandschaft.

Eppan an der Weinstraße | Südtirol | www.thelodge.it



Golf Club Eppan - The Blue Monster

8 Golf Club Carezza

9P

Der älteste Golfplatz Südtirols ist zugleich einer der technisch anspruchsvollsten Golfplätze Südtirols, der zudem viel Ausdauer erfordert. Seine Bezeichnung als The Mountain Beast kommt nicht von ungefähr, denn bei einer Runde, hier am Karerpass, werden bis zu 400 Höhenmeter überwunden. Auf einer Höhe von 1.580 Metern gelegen, beeindruckt der Golf Club Carezza auch mit einem faszinierenden Ausblick auf den Rosengarten und die Rotwand. Um den heutigen Erfordernissen eines modernen Golfsports zu entsprechen wurde der Platz in den letzten Jahren laufend verbessert.



Karersee Straße 171
I-39056 Welschnofen
☎ 0471 188 8164 📠 0471 324866

✉ info@golfandcountry.it

🌐 www.golfandcountry.it



Länge: H 5760 m, D 4908 m



Greenfee-Kat.: €€€€

Platzinformationen:



9 Golf Club Petersberg

18P

Der Golfclub Petersberg (italienisch: Monte San Pietro) liegt am Südhang der Dolomiten, auf dem Hochplateau des Reggelberges auf ca. 1.250 Metern Meereshöhe, umgeben von malerischen Berggipfeln. Mit dem Auto ist er von Bozen aus in 30 Minuten zu erreichen. Eröffnet wurde er im Frühjahr 1989. Mit fast 5.400 Metern ist er nicht sehr lang. Der Kurs weist zahlreiche Doglegs und schöne, von Bäumen umgebene Greens auf. Am eindrucksvollsten ist Loch 17, das von einem erhöhten Abschlag über einen alten Mühlenteich führt. Geöffnet ist der Platz von Mitte April bis Mitte November.



Petersberg - Unterwinkl 5
I-39050 DEUTSCHNOFEN

☎ 0471 615122

✉ info@golfclubpetersberg.it

🌐 www.golfclubpetersberg.it



Länge: H 5371 m, D 4754 m



Greenfee-Kat.: €€€€

Ermäßigung: Jugendl. 50%, Stud. 20%

Alle Tage in der Hochsaison (01.07.-31.08.) gelten als Feiertage. 20% Ermäßigung für Gäste von Mitgliederhotels

Platzinformationen:



GANISCHGERHOF
THE MOUNTAIN RESORT & SPA

Ihr Golfhotel in den Dolomiten

Der Golf Club Petersberg und der Golf Club Karersee in unmittelbarer Nähe bieten sportliche Highlights. Zudem gibt es 20% Green Fee-Ermäßigung auf allen Golfplätzen in Südtirol, eine großzügige Wellnessoase, kulinarisches Verwöhnprogramm und unsere persönliche Begleitung zu den schönsten Golfplätzen Südtirols machen Ihren Golfurlaub zum besonderen Erlebnis.

Ganischgerhof | Deutschnofen – Dolomiten – Südtirol | Tel. +39 0471 61 65 04 | office@ganischgerhof.com | www.ganis.it



Golf Club Petersberg

WENN SIE HIER SPIELEN WOLLEN ...

GARDAGOLF COUNTRY CLUB, GARDASEE



... www.1golf.eu



DIESES UND VIELE WEITERE
FASZINIERENDE REISEZIELE
FINDEN SIE BEI UNS.

Wir beraten Sie gerne auch telefonisch +49 89 85853-300 oder per E-Mail an travel@albrecht.de